

Elsenbrücke blockiert – Bündnis fordert Stopp fossiler Subventionen

Berlin. 09.12. Am Samstagmittag gegen 14 Uhr hat ein Bündnis aus Klima- und sozialen Bewegungen mit hunderten Aktivist*innen die Elsenbrücke blockiert und den Stopp fossiler Subventionen gefordert. *„Jedes Jahr fördert unsere Regierung die Verbrennung von Gas, Öl und Kohle durch fossile Subventionen mit mehr als 48 Milliarden Euro. Wir fordern, dass fossile Subventionen gestoppt werden und dass unser Steuergeld lieber für eine angemessene Kindergrundsicherung oder sozialen Wohnungsbau eingesetzt wird.“* sagte Fabienne Lang von Sand im Getriebe.

Auf der Blockade traten verschiedene Kunst- und Performance-Gruppen auf. Die Aktionsgruppe „Oil Heads“ versuchte durch Schauspiel und Humor die Machenschaften der Öl- und Gasindustrie aufzudecken. Die Trommelgruppe „XR Drummers“ sorgte für Stimmung auf und neben der Blockade. Die Musiker*innen „Lebenslaute“ spielten klassische Stücke, um Musik und zivilen Ungehorsam miteinander zu verbinden. „Lebenslaute“ protestierten in der Vergangenheit bereits mit klassischen Konzerten auf der Baustelle der A100.

Der Ausbau der A100 stehe laut der Aktivisten wie kein anderer Ort für die falsche Verteilung von Steuergeldern. Mit mehr als 30 Milliarden Euro fließe das meiste Geld der fossilen Subventionen in den Bereich Verkehr. *„Die Regierung sollte fossile Subventionen und fossile Projekte wie die A100 beenden, um soziale Projekte für eine Mehrheit der Bevölkerung zu finanzieren. Die A100 ist ein Dinosaurier der Verkehrs- und Stadtplanung.“* sagte Amelie Meyer von Extinction Rebellion.

Südlich der Elsenbrücke wurde eine Kundgebung mit Bastelangeboten, Kinderbetreuung und freien Redebeiträgen angemeldet. Mit Beginn der Dunkelheit führte die Gruppe „350.org“ eine Tanzperformance auf. Eine von Changing Cities und Bürger*innen Initiative A100 organisierte Fahrraddemo erreichte die Elsenbrücke gegen 13:45 Uhr. Gegen Ende des Protests gab es ein Feuerwerk, welches von der Blockade aus zu sehen war. Zum Abend wurde eine Lichtprojektion an einem zentralen Ort angekündigt.

Die Aktion fand am 10. Tag der Weltklimakonferenz statt, welche bereits mehrfach wegen der fossilen Einflüsse kritisiert wurde. Das Bündnis kündigte für den 03. Februar 2024 die nächste Aktion an. *„Dies ist nur der Auftakt der Kampagne. Im kommenden Jahr werden wir deutlich mehr Menschen auf die Straße bringen. Wir orientieren uns an den Protesten in den Niederlanden, wo massenhafter ziviler Ungehorsam zu deutlichen Reaktionen in Politik und Gesellschaft geführt hat.“* sagte Lorette Gebert von der Letzten Generation.

An der Blockade nahmen folgende Gruppen teil: 350.org, Brücke des Glaubens, Eltern gegen die Fossilindustrie, Extinction Rebellion, Initiative KlimaGerecht Leben, Gerade denken, Letzte Generation, Sand im Getriebe Berlin und Scientist Rebellion.

Bilder der Aktion werden Sie hier finden: <https://show.pics.io/xr-germany/search?collectionIds=654659c439c05f133162dd08>

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei unserem Pressekontakt.

Florian Zander

01747136130

presse@extinctionrebellion.de

[Website "Stoppt Fossile Subventionen"](#)